

Beitrag in der XING-Gruppe
ZUKUNFTS:FORUM – mit Kreislaufwirtschaft
zur klimabewußten Ressourceneffektivität

verfasst von Dr. Peter Fritsch im Forum Kreislaufwirtschaft - 10.06.2020, 15:20

Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft der Europäischen Kommission

Bereits am 11. März hat die Europäische Kommission den Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft verabschiedet - einer der wichtigsten Bausteine des europäischen Grünen Deals. Hier ein paar Auszüge aus der Pressemitteilung vom 11.3.20:

""Mit Maßnahmen, die sich über den gesamten Lebenszyklus von Produkten erstrecken, zielt der neue Aktionsplan darauf ab, unsere Wirtschaft auf eine grüne Zukunft vorzubereiten, die Wettbewerbsfähigkeit der EU zu stärken und gleichzeitig die Umwelt zu schützen und neue Rechte für die Verbraucher einzuführen. Aufbauend auf den seit 2015 geleisteten Arbeiten konzentriert sich der neue Plan auf die Aspekte Gestaltung und Produktion im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft, damit sichergestellt werden kann, dass die genutzten Ressourcen so lange wie möglich in der EU-Wirtschaft verbleiben. Der Plan und die darin enthaltenen Initiativen werden unter enger Einbeziehung der Unternehmen und der Interessenträger entwickelt.

Mit Unternehmen, Verbrauchern und Behörden in ganz Europa, die sich als Vorreiter schon jetzt dieses nachhaltige Modell zu eigen machen, ist der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft bereits in vollem Gange. Die Kommission wird dafür Sorge tragen, dass der Übergang zur Kreislaufwirtschaft Chancen für alle bietet und niemand dabei auf der Strecke bleibt. Der heute als Teil der EU-Industriestrategie vorgelegte Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft enthält folgende Maßnahmen:

- Nachhaltige Produkte als Norm in der EU: Die Kommission wird Rechtsvorschriften für eine nachhaltige Produktpolitik vorschlagen, um sicherzustellen, dass in der EU in Verkehr gebrachte Produkte so konzipiert sind, dass sie über eine längere Lebensdauer verfügen, leichter wiederverwendet, repariert und recycelt werden können und einen größtmöglichen Anteil recycelter Materialien statt Primärrohstoffe enthalten. Die Verwendung von Einwegprodukten soll eingeschränkt werden. Außerdem soll gegen vorzeitiges Veralten vorgegangen und die Vernichtung nicht verkaufter langlebiger Güter verboten werden.

- Stärkung der Position der Verbraucher: Die Verbraucher werden Zugang zu zuverlässigen Informationen im Hinblick auf die Reparierbarkeit und Haltbarkeit von Produkten haben, damit sie ökologisch nachhaltige Entscheidungen treffen können. Die Verbraucher werden ein echtes „Recht auf Reparatur“ haben.

- Konzentration auf Branchen, in denen die meisten Ressourcen genutzt werden und in denen ein hohes Kreislaufpotenzial besteht: Die Kommission wird konkrete Maßnahmen in folgenden Bereichen ergreifen:

Beitrag in der XING-Gruppe
ZUKUNFTS:FORUM – mit Kreislaufwirtschaft
zur klimabewußten Ressourceneffektivität

Elektronik und IKT - eine „Initiative für auf die Kreislaufwirtschaft ausgerichtete Elektronik“ zur Verlängerung der Lebensdauer von Produkten und Verbesserung der Sammlung und Behandlung von Abfällen

Batterien und Fahrzeuge - ein neuer Rechtsrahmen für Batterien zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und zur Stärkung des Kreislaufpotenzials von Batterien

Verpackungen - neue verbindliche Anforderungen an Verpackungen, die auf dem EU-Markt zugelassen sind, einschließlich der Verringerung von (übertrieben aufwendigen) Verpackungen

Kunststoffe - neue verbindliche Anforderungen an den Rezyklatanteil und besondere Konzentration auf Mikroplastik sowie biobasierte und biologisch abbaubare Kunststoffe

Textilien - eine neue EU-Strategie für Textilien zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation in der Branche und zur Förderung des EU-Markts für die Wiederverwendung von Textilien

Bauwesen und Gebäude - eine umfassende Strategie für eine nachhaltige bauliche Umwelt zur Berücksichtigung des Kreislaufprinzips bei Gebäuden

Lebensmittel - neue Gesetzesinitiative zur Wiederverwendung mit dem Ziel der Ersetzung von Einwegverpackungen, -geschirr und -besteck durch wiederverwendbare Produkte in Verpflegungsdienstleistungen

- Vermeidung von Abfall Der Schwerpunkt wird darauf liegen, die Entstehung von Abfall ganz zu vermeiden und ihn in hochwertige Sekundärressourcen umzuwandeln, die von einem gut funktionierenden Markt für Sekundärrohstoffe profitieren. Die Kommission wird die Festlegung eines EU-weit harmonisierten Modells für die getrennte Sammlung von Abfällen und die Kennzeichnung prüfen. Der Aktionsplan enthält zudem eine Reihe von Maßnahmen zur Minimierung der Ausfuhr von Abfällen aus der EU und zur Bekämpfung illegaler Abfallverbringungen. ""

Den vollständigen Text inkl. der sehr aufschlussreichen Zitate von Frans Timmermans und Virginijus Sinkevičius finden Sie unter folgendem

Link: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_420?utm_content=130711570&utm_medium=social&utm_source=linkedin&hss_channel=lcp-1275231

Pressemitteilung | 11. März 2020 | Brüssel

**Änderung unserer Produktions- und Verbrauchsmuster:
neuer Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft ebnet Weg zu
klimaneutraler und wettbewerbsfähiger Wirtschaft mit
mündigen Verbrauchern**

Link des Beitrages:

<https://www.xing.com/communities/posts/aktionsplan-fuer-kreislaufwirtschaft-der-europaeischen-kommission-1019505937>